



Verhandlungen zu Mantel- und Vergütungstarifvertrag

Frankfurt / Berlin, Januar 2016

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir wünschen allen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr!

Seit einiger Zeit verhandeln wir mit dem Arbeitgeber über die notwendigen Änderungen in den Manteltarifverträgen, welche einerseits teilweise durch die neue EASA OPS erforderlich werden und wir andererseits zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen für dringend notwendig halten.

Im Detail betrifft das insbesondere folgende Themen:

- Stand-by/Reserve
- Planstabilität bzw. Dienstplanänderungen
- Freie Tage
- Sonderregelungen.

Das bisherige Stand-by/Reserve-Modell bei MTV 6 sowie 1A wird es zukünftig so nicht mehr geben.

Spätestens zum 01.04.2016 sollen neue Modelle greifen.

Die neuen Regelungen der EASA OPS zu Bereitschaftsdiensten sind deutlich anders als bisher und werden sich deshalb wesentlich ändern. So gibt es bspw. künftig vorgeschriebene Ruhezeiten, bestimmte Anrechnungen auf die Flugdienstzeit und auf die Dienstzeit, Begrenzung der Länge der Bereitschaft und mindestens 10 h Vorlaufzeit bei Reservediensten. Einerseits wird sich die Anzahl der Bereitschaftsdienstblöcke dadurch erhöhen, jedoch andererseits wird es eine deutliche Entlastung bei diesen Diensten geben.

Um in erster Linie den Bedürfnissen der Mitarbeiter Rechnung zu tragen, haben wir verschiedene Modelle durchgerechnet. Uns ist es wichtig, dass die Mitarbeiter zukünftig über Request auf ihre Blöcke kommen und damit auf ihre Planstabilität Einfluss nehmen können.

In den Verhandlungen arbeiten im Moment wir an verschiedenen, wählbaren Varianten, längere und kürzere Blöcke.

Wir wollen damit einen Weg finden, jedem die individuelle Wahlmöglichkeit selbst an die Hand zu geben.

Über die konkreten Inhalte bzw. Häufigkeit/Ausgestaltung der Blöcke informieren wir nach Abschluss dieser Verhandlungen.

Unser Ziel ist es, für alle Cabinmember (stationsübergreifend/tarifvertragsübergreifend) die gleichen Bedingungen zu schaffen.

Wir wollen des weiteren auch, insbesondere im MTV 1A, eine höhere Planstabilität und Verbesserungen der materiellen Arbeitsbedingungen erreichen. Dazu gibt es erste Fortschritte in den Verhandlungen.

Darüber hinaus haben wir fristgerecht zum 31.12.2015 die Kabinenvergütungstarifverträge gekündigt. Für den VTV stehen damit neue Verhandlungen unmittelbar bevor. Wir meinen, die Kabinenmitarbeiter haben für ihre gute Arbeit zum Wohle der Condor ein Recht auf Erhöhung ihrer Vergütung! Eure Meinung zu einer ver.di-Forderung ist uns wichtig. Sprecht uns an oder schreibt uns eure Vorschläge und Meinungen.

Eine starke ver.di-Tarifkommission braucht viele Mitglieder als Basis!

Deshalb, werde Mitglied bei ver.di, der konzernunabhängigen und airlineübergreifenden Gewerkschaft für alle im Luftverkehr!

Eure Condor Kabinen-Tarifkommission

Stefan Ahlers, Dirk Brand, Thorsten Galeitzke, Bettina Kornely, Christel Lemcke, Markus Müller, Michael Tieste, sowie Holger Rößler (ver.di-Verhandlungsführer)

Gemeinsam mehr erreichen!

Unterstützt uns und werdet Mitglied der Gewerkschaft ver.di. Der gewerkschaftliche Beitrag beträgt auch bei uns 1%. Neben der tarif- und berufspolitischen Vertretung gibt es weitere Leistungen für die Mitglieder, wie z.B.

- Kostenlose Rechtsberatung und Rechtsschutz im Arbeits- und Sozialrecht durch ver.di
- Streikgeld bei Arbeitskämpfen ab vier Stunden
- Lohnsteuerservice
- Arbeitszeugnisberatung
- Freizeitunfall-Leistung
- Telefonische Mietrechtsberatung
- Mitgliedervorteilsangebote des ver.di-Mitgliederservice

online auf **www.mitgliedwerden.verdi.de**